

# **Verordnung der Stadt Dieburg zum Verbot der Fütterung von Tauben**

Vom 04.05.2009

Aufgrund der §§ 74, 77 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) in der Fassung vom 14. Januar 2005 (GVBl. 1 I S. 14) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dieburg am 04.05.2009 folgende Gefahrenabwehrverordnung beschlossen:

## **§ 1**

### **Fütterungsverbot**

Es ist verboten, im Stadtgebiet der Stadt Dieburg verwilderte Haustauben und Wildtauben zu füttern. Dieses Verbot erfasst auch das Auslegen von Futter und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von Tauben aufgenommen werden. Ausgenommen hiervon sind Anfütterungsmaßnahmen und ähnliche Maßnahmen, die von der Stadt Dieburg veranlasst oder genehmigt wurden.

## **§2**

### **Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 77 Absatz 1 HSOG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 1 Satz 1 verwilderte Haustauben und Wildtauben füttert;
2. § 1 Satz 2 Futter oder Lebensmittel, die erfahrungsgemäß von Tauben aufgenommen werden, auslegt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit und der Versuch einer Ordnungswidrigkeit können mit einer Geldbuße bis zu 5000,-- Euro geahndet werden.

## **§ 3**

### **Inkrafttreten, Geltungsdauer**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.